

ANFRAGE Stadtrat Tom Høyem (FDP) Stadtrat Thomas H. Hock (FDP) Stadtrat Karl-Heinz Jooß (FDP) vom 30.07.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	15. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2015 2015/0475 52 öffentlich
Vernetzter Online-Handel für Karlsruher Einzelhandel		

1) Wie beurteilt die Stadtverwaltung das Wuppertaler Modell?

2) Welche Konzepte entwickelt die Wirtschaftsförderung Karlsruhe zur Unterstützung des Einzelhandels im Wettbewerb mit dem online-Handel?

Sachverhalt / Begründung:

Die Tatsache, dass sich der Einzelhandel in Zeiten der Online-Shops im Internet schwer tut, ist nicht auf Karlsruhe allein beschränkt. Als Einzelhändler mittels Aufbau eines eigenen Internet-Handelsportals dagegen zu halten, ist logistisch und finanziell fast unmöglich.

Nun gibt es in Wuppertal eine Initiative, in der sich Einzelhändler mit Hilfe der Stadt zusammengetan haben, um gegen die oft existenzbedrohende Vormacht des Internethandels vorzugehen. Man teilt sich einen gemeinsamen Auftritt, der von professionellen Administratoren gepflegt wird. Ein gemeinsamer Lieferservice, der Logistik, Abrechnung und Retouren abwickelt, ergänzt das Angebot. "Online City Wuppertal" vereint nach anfangs 25 Teilnehmern inzwischen 70 Einzelhändler, die dem veränderten Kaufverhalten eine Kombination aus den Vorteilen des stationären Handels und des Internethandels entgegensetzen. Erste positive Erfahrungen liegen vor und zeigen, dass diese Form von Vernetzung dem traditionellen und ortsgebundenen Einzelhandel neue Perspektiven eröffnen kann.

unterzeichnet von:
Tom Høyem
Thomas H. Hock
Karl-Heinz Jooß

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
18. September 2015